

2857/J XXI.GP  
Eingelangt am: 26.09.2001

### ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Ulli Sima  
und Genossinnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend den aktuellen Stand der Verhandlungen der Energiekapitel mit den  
Beitrittskandidatenländern im Zuge der EU - Beitrittsverhandlungen.**

Die Frage der Nutzung von Atomkraftwerken stößt bei der österreichischen Bevölkerung auf besondere Sensibilität. Im Hinblick auf die Erweiterung der EU ist daher die Frage der nuklearen Sicherheit eine zentrale. In die aktuelle Debatte um Temelin mischen sich verstärkt Sorgen und Ängste vor einer Erweiterung der Europäischen Union ohne einer zufriedenstellenden Lösung der AKW - Problematik. Die Frage der Atomkraft muss daher umfassend im laufenden Erweiterungsprozess thematisiert werden.

Besondere Beachtung kommt dabei den Verhandlungen mit Tschechien zu. Das österreichische Parlament hat letzten Herbst in einem einstimmigen Vier - Parteien - Beschluss festgehalten, dass Österreich dem Abschluss des Energiekapitels mit Tschechien im Rahmen der EU - Beitrittsverhandlungen „ohne ausreichenden Nachweis über die aktuellen Sicherheitsstandards entsprechend dem aktuellen Stand der Technik auf EU - Ebene und der Umweltverträglichkeit des KWK Temelin, wie im gemeinsamen Standpunkt der Union gefordert,“ nicht zustimmen soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

#### Anfrage:

- 1) Hat die österreichische Bundesregierung die Problematik der nuklearen Sicherheit in den Beitrittsverhandlungen mit den einzelnen Kandidatenländern thematisiert?
- 2) Wenn ja, in welchem Ausmaß und mit welchen Resultaten? (Bitte um Auflistung der einzelnen Kandidatenländern und den Resultaten)
- 3) Hat die Bundesregierung auch andere EU - Staaten wie etwa Deutschland als Verbündete gesucht und darauf gedrängt, die AKW - Frage zu einer zentralen in den Verhandlungen zu machen?
- 4) Wenn ja, mit welchem Erfolg?
- 5) Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zum Energiekapitel mit den einzelnen Beitrittskandidaten, ausgenommen Tschechien (siehe Frage 8)?

- 6) Sind die einzelnen Energiekapitel bereits abgeschlossen oder gibt es einen vorläufigen Abschluss?
- 7) Wenn ja, gibt es konkrete Forderungen oder Ausstiegsszenarien hinsichtlich der Kernkraftwerke, die in den entsprechenden Staaten betrieben werden?
- 8) Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen des Energiekapitels mit Tschechien?
- 9) Gibt es, abgesehen vom „Melker Prozess“, noch weitere Bemühungen der österreichischen Bundesregierung mit den tschechischen Nachbarn über Temelin zu verhandeln?
- 10) Ist der vorläufige Abschluss des Energiekapitels mit Tschechien - wie von mehreren Seiten kolportiert - in Kürze geplant?
- 11) Wann erwarten Sie den Abschluss des Energiekapitels mit Tschechien?
- 12) Wann erwarten Sie den Abschluss des Energiekapitels mit den anderen Beitrittskandidatenländern?
- 13) Wird sich die Bundesregierung an den oben zitiert einstimmigen Vier - Parteien - Beschluss des österreichischen Parlaments zu Temelin halten?
- 14) Wird die Bundesregierung das österreichische Parlament vor einem eventuellen Abschluss des Energiekapitels mit Tschechien informieren?
- 15) Wenn nein, warum nicht?
- 16) Wird die Bundesregierung auf den jüngsten Vorstoß von EU - Erweiterungskommissar Günter Verheugen reagieren, der noch für heuer den Abschluss des Energiekapitels zwischen der EU und Tschechien plant?
- 17) Wird sich die Bundesregierung für die Abhaltung einer vom EU - Parlament beschlossenen Temelin - Ausstiegskonferenz einsetzen und auf EU - Ebene dafür Verbündete suchen?
- 18) Wenn nein, warum nicht?